

Stellenmarkt

Aktuell


**Aushilfe gesucht
für Auslieferungsfahrten im
Umkreis (Pkw)**

 Vormittags, auf Minijob
Basis € 520,- mtl.

**Hellriegel GmbH & Co. KG
Feinkost und Convenience**
In der Schneithohl 3,
61476 Kronberg/ Ts.
Tel: 06173 937713
Ralf.Hellriegel@Hellriegel.com

DR HILLMANN

KIEFERORTHOPÄDIE

**Kieferorthopädische zahnmedizinische
Fachangestellte ZFA (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit gesucht**

 Hauptstraße 35, 65843 Sulzbach a. Ts.
Tel: 06196 72323
willkommen@hillmann-smile.de

Antiquitätengeschäft
in Kelkheim sucht weitere/n
SHOP-KEEPER/IN.
Minijob mit Mindestlohn.
Englischkenntnisse und
Flexibilität erforderlich.

Kontakt:
Philip Schulz 06195/22 22

STARTEN SIE MIT UNS IN DIE 4-TAGE-WOCHE

**Pflegefachkraft in Vollzeit
(38,5 Std.) oder Teilzeit**

 Fachgebiet nach Wunsch
Vergütung nach TVöD
in Bad Homburg, Usingen oder Königstein
bewerbung@hochtaunus-kliniken.de

www.hochtaunus-kliniken.de
**JETZT
BEWERBEN**

**KRONBERG
ACADEMY**

Mitarbeiter Geschäftsstelle der Freunde und Kundenbetreuung im Ticketing (m/w/d)

Seit 30 Jahren gilt die Kronberg Academy als eine der weltweit wichtigsten Ausbildungsstätten für außergewöhnlich begabte junge Musikerinnen und Musiker (Violine, Viola, Cello, Klavier). Zentrum aller Aktivitäten ist das 2022 eröffnete Casals Forum mit seinem viel gerühmten Konzertsaal.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 1. Januar 2024 eine Persönlichkeit, die Freude an klassischer Musik hat und Teil unserer Wertegemeinschaft werden möchte.

Aufgaben im Bereich Geschäftsstelle des Fördervereins

- Ansprechpartner*in vor Ort für Kundenverkehr und telefonische Anfragen
- Betreuung des aktuellen Mitgliederbestands und Mitgliedergewinnung
- Qualitätsmanagement – Optimierung von Abläufen und Prozessen
- Kommunikation und Austausch mit der Kronberg Academy Stiftung
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen und Veranstaltungen

Aufgaben im Bereich Ticketing

- Persönliche Kundenbetreuung inklusive Beratung und Kartenverkauf
- Tatkräftige Unterstützung bei unseren Festivals und Konzerten
- Bei Veranstaltungen Einsatz an der Tages- und Abendkasse
- Prüfung der Abrechnungen und des Zahlungsverkehrs, Pflege unserer Datenbank (theasoft) und statistische Auswertung der Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Einführung des Ticketsystems EVENTIM.Inhouse

Was wir bieten: Wir legen großen Wert auf eine kollegiale Arbeitsatmosphäre und ein herzliches Miteinander. Die gemeinsame Leidenschaft für die klassische Musik prägt unsere Arbeit. Bei uns erleben Sie Künstlerinnen und Künstler hautnah und einen unverstellten Blick hinter die Kulissen.

 Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung bitte als Pdf an:
administration@kronbergacademy.de
**Lukrative Fahrerjobs FS. Kl. B
5-Monats-Arbeitsvertrag
☎ 06192/7455**


Verein „Aktives Kronberg“ befürchtet bei städtischen Baugebieten Stillstand

Kronberg (kb) – Zwei mögliche Projekte auf städtischem Grund werden schon lange diskutiert. Seit dem 19. Oktober ist nun im Ansatz nicht mehr klar, wann die Bebauung starten soll. Da ist zum einen das sogenannte „Baufeld V“ am Bahnhof, das seit vielen Jahren ein hässlicher Parkplatz und Schandfleck ist. Und zum anderen der „Altkönigblick“, ein potenzielles Baugebiet auf den ehemaligen Fußballplätzen der SG Oberhöchstadt. Das Urteil der Bürger: In Kronberg geht nichts vorwärts. Im Juli gab es dann einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, den die Bürger für nicht möglich gehalten hatten. Das Stadtparlament stellte die Weichen für die nächsten Planungsschritte des Baufeld V. Zitat Kronberger Bote: „Die Eckpunkte, um die es dabei besonders ging, waren die Entwicklung eines Klimaquartiers“, die Klärung durch die Verwaltung, welche behördlichen Auflagen beim Thema Altlasten im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens zu erwarten sind, das Vorziehen der Durchführung des geplanten Realisierungswettbewerbes und der Beschluss, es bei der bisherigen Planung für 40 Stellplätze zunächst zu belassen. Ebenso soll in einer weiteren Planung die Möglichkeit für ein mehrgeschossiges Parken geprüft werden und parallel zum weiteren Verfahren die vorliegende Machbarkeitsstudie auf der bisherigen Basis neu berechnet werden. Das Stadtparlament stimmte dem mühsam zustande gekommenen Kompromiss zu. Ein gemeinsamer Beschluss, getragen von allen Parteien im Stadtparlament und orchestriert von der Verwaltung, nicht zuletzt vom neuen Ersten Stadtrat, den die Stadtverordneten der CDU, KfB, FDP eingesetzt hatten. Der positive Schwung stammte unter anderem von den konkreten, frischen Entwürfen der Architekturstudenten, die Frau Professorin Heger im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (und zuvor unter anderen in einer von Aktives Kronberg organisierten öffentlichen Veranstaltung) vorstellte. Schon im Juli orakelte dennoch ein Abgeordneter der CDU, die Stadt dürfe wegen der steigenden Kosten nicht in eine Falle laufen. Nach nur drei Monaten nach dem Beschluss des Parlaments wird er über die Hintertür des städtischen Haushaltsentwurfs möglicherweise gekippt. Zunächst die Ankündigung der Ablehnung des Haushaltsentwurfs der Verwaltung für 2024/2025

– u.a. mit dem Argument, dass „...wichtige Zukunftsinvestitionen in zweistelliger Millionenhöhe, unter anderen der Neubau der beiden Feuerwehrstandorte, dringend benötigter Wohnraum am Baufeld V oder Altkönigblick...“ unberücksichtigt bleiben (CDU Internetseite). Dann der Auftritt eines CDU-Stadtverordneten im ASU zum Thema „Verschiedenes“. Er machte deutlich, dass er es unter den aktuellen Bedingungen für unrealistisch halte, auf dem am Bahnhof gelegenen Areal bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. „Aktives Kronberg“ stellt sich die Frage, ob zu diesem Zeitpunkt bereits die Axt geschärft wurde, die dann an den Kompromiss vom Juli gelegt werden soll.

Es bleiben Fragen offen, was die Veränderung der Rahmendaten seit Juli angeht. Wurde die Klärung durch die Verwaltung, welche behördlichen Auflagen beim Thema Altlasten im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens zu erwarten sind, schon abgeschlossen? Nein. Ist der Realisierungswettbewerb zu einem Ergebnis gekommen? Nein. Haben sich die Entwicklungen der Inflation und der Baukosten inzwischen stark beschleunigt und ist klar, wie diese sich auf den noch nicht existierenden Entwurf der Bebauung auswirken? Nein. Das Nichtstun und die Verzögerungstaktik der politischen Mehrheit in Kronberg kosten nach dem Dafürhalten von „Aktives Kronberg“ das Vertrauen der Bürger in die kommunalen Gremien. Diese Inaktivität kostet zusätzliche Steuergelder, denn frühe Entscheidungen wären günstiger umzusetzen gewesen. Sie kostet die Kronberger Unternehmer die Chance, Mitarbeiter anzuwerben. Sie kostet den Zuzug junger Mitbürgerinnen und Mitbürger und natürlich Familien in bezahlbarem Wohnraum. Für „Aktives Kronberg“ bleibt der Eindruck, dass drei Parteien das Baufeld V nicht bebauen wollen, dies gleichzeitig aber nicht aussprechen. Die Begründungen für den Stillstand wechseln seit Jahren ohne tatsächliches Ergebnis. Im Gegensatz dazu hält „Aktives Kronberg“ die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum auf städtischem Gelände für zwingend notwendig. Die Definition von „bezahlbar“ ist selbstverständlich fließend, jedoch in einem Umfeld rasant steigender Mieten im freien Wohnungsmarkt und sinkender verfügbarer Einkommen ist Wohnraum mit Abstand zu marktüblichen Mieten umso wichtiger.

Gehfußballer der SG Oberhöchstadt gewinnen den ersten Köpperner Leberkäs-Cup



Die Turniersieger

Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Auf dem Sportplatz der SV Teutonia Köppern gab es am Sonntag, dem 22. Oktober, die passende Oktoberfest-Stimmung. Mit Leberkäs – daher auch der Name Leberkäs-Cup – Weißwurst, Bretzel und bayerischem Hellen wurde nicht nur o'zapft, sondern auch das erste Köpperner Gehfußball-Turnier ausgetragen. Alle Teams boten ein tolles Turnier und Freude am Geh-

fußball. Nicht zuletzt trugen die beiden routinierten Schiedsrichter mit einer sehr guten Leistung zu einem fairen Turnier bei. In allen vier Spielen lieferte die SG Oberhöchstadt einen souveränen Auftritt ab. Es wurde klug und diszipliniert nach vorne gespielt und die daraus resultierenden Chancen wurden eiskalt verwandelt. Die Abwehr stand rund um Stefan Brey sehr stabil, nur ein Gegentor wurde zugelassen.

Beim Abklatschen am Turnierende wurde den Oberhöchstädtern anerkennend gratuliert und eine „bärenstarke“ Leistung attestiert. In die Torschützenliste trugen sich Matze Müller mit sechs Treffern sowie Bernd Heynen, Jürgen Ziemann und Don Alfredo von Catana mit je zwei Toren ein. Die Saison des Jahres 2023 ist nun beendet. Im kommenden März geht es mit der Teilnahme an einem Gehfußball-Turnier des FSV Germania Fulda weiter.